

## Lehre der Geschichte Lateinamerikas im WS 2017/2018: Kommentare

### His 4/5 Einführung in die Neuere und Neueste/ Außereuropäische Geschichte: Lateinamerika in der Zwischenkriegszeit

Prof. Dr. Delia González de Reufels: Mo, 16-18 Uhr in SFG 2010, Vorlesung: „**Lateinamerika zwischen den Weltkriegen**“ (**Latin America between the World Wars**)

Die Vorlesung gibt eine problemorientierte Einführung in die historische Entwicklung des amerikanischen Doppelkontinents der Jahre von 1918 bis 1939. In diese Zeit fallen u.a. die Mexikanische Revolution und die Panamerikanische Bewegung sowie die Weltwirtschaftskrise und der Aufstieg des Faschismus in Europa, der weitreichende Folgen für Lateinamerika hatte. Den Ausgangspunkt unserer Betrachtung bildet die Erfahrung des Ersten Weltkriegs als globaler Konflikt.

Studierende, die diese Vorlesung als Teil des Moduls His 4/5 besuchen, belegen eines der beiden Proseminare zum Thema, die ebenfalls in der ersten Woche der Vorlesungszeit starten. Die Teilnahme an den begleitenden Tutorien ist verpflichtend.

Kenntnisse der spanischen Sprache werden nicht vorausgesetzt, sind aber von Vorteil. Gute Kenntnisse der englischen Sprache werden erwartet.

Erste einführende Literatur:

Bakewell, Peter: *A History of Latin America*, Malden, MASS: Blackwell 2006.

Drinot, Paulo/ Knight, Alan (Hg.): *The Great Depression in Latin America*, Durham, NC: Duke University Press 2014.

Fischer, Thomas: *Die Souveränität der Schwachen: Lateinamerika und der Völkerbund, 1920-1936*, Stuttgart: Steiner Verlag 2012.

Rinke, Stefan: *Der letzte freie Kontinent: Deutsche Lateinamerikapolitik im Zeichen internationaler Beziehungen, 1918-1933*, 2 Bde., Stuttgart: Verlag Hans-Dieter-Heinz 1996.

Dr. Teresa Huhle, Proseminar 08-28-M4/5-6, Mittwoch 16-18 Uhr in FVG M2010

### **Kolumbien in den 1930er und 1940er Jahren (Colombia in the 1930s and 1940s)**

In diesem Proseminar werden wir uns aus einer Vielzahl von Perspektiven mit der Geschichte Kolumbiens in den 1930er und 1940er Jahren beschäftigen. Der eng gefasste Zeitraum wird eine vertiefte Beschäftigung mit Politik, Kultur und Wirtschaft des südamerikanischen Landes in seinen regionalen und globalen Verflechtungen ermöglichen. Das Seminar wird zudem in verschiedene geschichtswissenschaftliche Ansätze wie die Geschlechter- und Globalgeschichte einführen. Das wichtigste Ziel des Seminars besteht darin, grundlegende Techniken des geschichtswissenschaftlichen Arbeitens einzuüben.

Spanischkenntnisse sind von Vorteil, aber keine Voraussetzung für die Arbeit mit Lektüren und Quellen. Gute Lesekenntnisse der englischen Sprache werden hingegen vorausgesetzt.

Studierende des Studienprogramms BA-Geschichte belegen diese Veranstaltung zusammen mit der Vorlesung des Moduls zur Geschichte Lateinamerikas in der Zwischenkriegszeit sowie mit dem Tutorium zum Proseminar.

Erste einführende Literatur:

Abel, Christopher; Palacios, Marco: „Colombia, 1930-1958“, in: Bethell, Leslie (Hg.): *Latin America since 1930. Spanish South America*, Cambridge, New York: Cambridge Univ. Press 1991, S. 587–627.

Bushnell, David: *The Making of Modern Colombia. A Nation in Spite of Itself*, Berkeley CA: Univ. of California Press 2003.

König, Hans-Joachim: *Kleine Geschichte Kolumbiens*, München: Beck 2008.

Thomas Maier: Proseminar 08-28-M4/5-5, Dienstag 14-16 Uhr, FVG M 2010

### **Argentinien zwischen den Weltkriegen- Von der Agrarnation in die industrielle Moderne (Argentina between the World Wars- From an Agricultural Nation to Industrial Modernity).**

Die Zwischenkriegszeit in Argentinien war von tiefen strukturellen Veränderungen und politischen Unruhen charakterisiert, die die Geschichte des Landes bis heute prägen. Über verschiedene Genres des historischen Schreibens wollen wir uns diesen Prozessen nähern und die facettenreiche Periode mit Forschungsliteratur und Quellen bearbeiten. Dabei besteht das wichtigste Ziel des Seminars darin, grundlegende Techniken des geschichtswissenschaftlichen Arbeitens einzuüben.

Das Proseminar gibt eine Einführung in die Geschichte Argentiniens in dieser Zeit und bietet verschiedene Perspektiven auf die Politische Geschichte, die Sozial- und Kultur- sowie die Wirtschaftsgeschichte an.

Spanischkenntnisse sind von Vorteil, aber keine Voraussetzung für die Arbeit mit Lektüren und Quellen. Gute Lesekenntnisse der englischen Sprache werden hingegen vorausgesetzt.

Studierende des Studienprogramms BA-Geschichte belegen diese Veranstaltung zusammen mit der Vorlesung des Moduls zur Geschichte Lateinamerikas in der Zwischenkriegszeit sowie mit dem Tutorium zum Proseminar.

Erste einführende Literatur:

Rock, D. (1987). *Argentina, 1516–1987: From Spanish Colonization to Alfonsín*. Berkeley: University of California Press.

Riekenberg, M. (2009). *Kleine Geschichte Argentiniens*. München: Beck.

### **His 6 Theorien historischen Arbeitens**

Prof. Dr. Delia González de Reufels: Mi 12-14 Uhr, SuUB, Studio 1 (Medienraum), Seminar: „**Der Klang der Geschichte: Forschungsansätze und methodische Herausforderungen der Audio-History**“ (The Sound of History: New Research on Audio-History)

Historikerinnen und Historiker werden überwiegend an Schriftquellen ausgebildet, die Arbeit mit Texten steht traditionell im Vordergrund. Eine bedeutende Anzahl von Studien hat indessen auf die

Bedeutung der auditiven Dimension der Geschichte und auch auf die „Ohrenzeugenschaft“ hingewiesen.

Diese Arbeiten nehmen interdisziplinäre Impulse u.a. aus dem Bereich der Sound Studies auf und reagieren auf die veränderten Sammlungen, die Historikerinnen und Historikern vermehrt zur Verfügung stehen: seit Jahren bereiten historische Archive in Amerika und Europa eine beständig wachsende Zahl von Audio-Quellen auf und archiviert diese. Es steht zu erwarten, dass dies die Arbeit von Historikerinnen und Historikern, den theoretischen- methodischen Zugriff auf Geschichte und historische Erfahrung beeinflussen und schließlich auch die Erwartungen an die Geschichtsschreibung insgesamt verändern wird. Anhand von Texten aus diesem thematischen Zusammenhang und anhand von Audio-Quellen soll dies diskutiert werden. Wir werden uns ferner mit Institutionen beschäftigen, die in im Bereich der Audio-History aktiv sind und erwarten Vortragende, die zum Thema sprechen und hierüber mit uns diskutieren.

Gute Kenntnisse der englischen Sprachen werden vorausgesetzt.

Erste einführende Literatur:

Birdsall, Carolyn: „Earwitnessing: Sound Memories of the Nazi Period“, in: Bijsterveld, Karin/ va Dijck, José (Hg.): *Sound Souvenirs: Audio Technologies, Memories and Cultural Practices*, Amsterdam: Amsterdam University Press 2009, S. 169-181.

Ochoa, Gautier, Ana María: *Aurality: Listening and Knowledge in 19<sup>th</sup> Century Colombia*, Durham: Duke University Press 2014.

Paul, Gerhard (Hg.): *Sound des Jahrhunderts. Geräusche, Töne, Stimmen, 1889 bis heute*, Göttingen: Wallstein Verlag 2014.

Smith, Mark M. *Listening to 19<sup>th</sup> Century America*, Chapel Hill: University of North Carolina 2001.

### **Modul His 9 Ordnung und Dissens: Lateinamerika und die USA in den langen 1960er Jahren**

Prof. Dr. Delia González de Reufels, Di 14-16 Uhr, in GW2 B2335a, Seminar: **"Zwischen Bürgerrechtsbewegung und Eroberung des Weltraums: Die USA in den 1960er Jahren"** (The United States in the 1960s: Between the Civil Rights Movement and the Conquest of Space)

Im Mittelpunkt dieses Seminars steht eine problemorientierte Diskussion der so genannten langen 1960er Jahre. Gesamtgesellschaftliche Aufbrüche, die Bürgerrechtsbewegung und die Entstehung einer „counter culture“ und Jugendbewegung prägten diese Zeit ebenso wie Automatisierung und Weltraummissionen. US-Amerikaner träumten vom Leben auf dem Mond und verfolgten auf der Kinoleinwand, wie die in der Zukunft spielende „Odyssee im Weltraum“ mit dem Sieg der Maschine über den Menschen zumindest fiktiv ein tragisches Ende nahm. Politische Attentate, die Kuba-Krise und das wachsende militärische Engagement in Vietnam trugen dazu bei, dass die 1960er Jahre als eine Dekade innerer und äußerer Bedrohung und Umbrüche rezipiert worden ist.

Gute Kenntnisse der englischen Sprache werden vorausgesetzt.

Erste einführende Literatur:

Frey, Marc: *Geschichte des Vietnamkriegs: die Tragödie in Asien und das Ende des amerikanischen Traums*, München<sup>10</sup>: Beck Verlag 2016.

Heideking, Jürgen/Mauch, Christoph/ Wala, Michael: *Geschichte der USA*, Tübingen etc.: Francke 2008.

Holt, Thomas C./ Barkley Brown, Elsa (Hg.): *Major Problems in African-American History*, Bd.2, Boston etc.: Houghton Mifflin 2000.

Moretta, John Anthony: *The Hippies: A 1960s History*, Jefferson, NC: McFarland & Comp. 2017.

Prof. Dr. Delia González de Reufels, Di 16-18 Uhr, in GW 2 B2335a, Seminar: **„Mexikos Auseinandersetzung mit der Moderne: Das mexikanische Wunder, Olympische Spiele und Studentenproteste in den langen 1960er Jahren“**  
(**Dealing with Modernity in Mexico: The ‚Mexican Miracle, the Olympic Games and Students Protest in the long 1960s**)

Im Mittelpunkt dieses Seminars steht eine problemorientierte Diskussion der so genannten langen 1960er Jahre in Mexiko. In dieser Dekade schien Mexiko am Ende seiner erfolgreichen entwicklungspolitischen Aufholjagd angekommen zu sein: moderne urbane Zentren, eine wachsende Bevölkerung und eine glückliche Bewerbung um die Ausrichtung der olympischen Spiele 1968 kündigten dies vermeintlich an. Der Tourismus schien neue Möglichkeiten zu verheißen. In ökonomischer und gesellschaftlicher sowie politischer Hinsicht waren viele Probleme indessen keineswegs bewältigt worden. Daher sollen im Rahmen des Seminars auch gesellschaftliche Um- und Aufbrüche der Zeit, Arbeiter- und Studentenproteste und deren historische Aufarbeitung anhand von Quellen und Literatur erschlossen und diskutiert werden.

Gute Englischkenntnisse werden erwartet. Spanischkenntnisse sind von Vorteil, werden aber nicht erwartet.

Erste einführende Literatur:

Aguilar Camín, Héctor et.al.: *In the Shadow of the Mexican Revolution. Contemporary Mexican History*, Austin<sup>5</sup> TX: University of Texas Press 2001.

Berger, Dina: *The Development of Mexico's Tourism Industry: Pyramids by Day and Martinis by Night*, New York etc.: Palgrave MacMillan 2006.

Illades, Carlos: *Conflict, Domination and Violence. Episodes in Mexican Social History*, New York: Berghahn 2017.

Poniatowska, Elena: *La noche de Tlatelolco. Testimonios de historia oral, México<sup>44</sup>*, D.F.: Era 1985. (Die englischsprachige Übersetzung erschien unter dem Titel *Massacre in Mexico* und ist in der SuUB verfügbar.)

Prof. Dr. Delia González de Reufels, zusätzliche Lehrveranstaltung: Montag, 18:00-20:00 in SFG 2010: **„Forschungskolloquium Geschichte und Film“ (Research Seminar History and the Moving Image)**

Im Mittelpunkt des Kolloquiums stehen wieder aktuelle Forschungsbeiträge, Spielfilme und fortgeschrittene studentische Arbeiten zum thematischen Feld von Geschichte und Film. Den Auftakt bildet die Projektvorstellung von Dr. Rasmus Greiner, der im Rahmen des Förderprogramms des Bundesministeriums für Bildung und Forschung „Kleine Fächer, große Chancen“ ein Forschungsprojekt eingeworben hat.